

	<p>Objekt: Hemidrachmon aus Parion (Mysien) mit Darstellung eines Gorgoneions</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26643</p>
--	---

Beschreibung

Die griechische Stadt Parion, die zumindest teilweise von Bewohnern der Insel Paros gegründet worden war, lag an den südlichen Dardanellen, also an der Meerenge von der Ägäis zum Marmarameer. Das Gewicht der Silbermünzen richtete sich nach dem persischen Standard, weshalb diese Hemidrachme oder halbe Drachme aus der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts v. Chr. mit 2,5 Gramm ungefähr der Hälfte eines persischen Siglos entsprach. Das Bildprogramm dieser Münze ist heute nicht mehr überzeugend zu deuten. Das sich am Bauch leckende Kalb auf der Vorderseite und der Kopf der schrecklichen Gorgo Medusa auf der Rückseite sind sicher keine beliebig gewählten Motive, sondern müssen eine besondere Bedeutung als repräsentative Symbole der Stadt Parion gehabt haben. Vielleicht sollte hier einfach auf das fruchtbare Umland und dessen Nutzung für die Viehzucht sowie auf die militärische Stärke und Abwehrkraft der Polis hingewiesen werden, wahrscheinlicher aber ist die Botschaft hinter den Bildern sehr viel komplexer.

(Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Von Schlangen umrahmtes Gorgoneion.

Rückseite: Ein sich am Bauch leckendes Kalb nach links, darunter ein Zweig.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	4. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Parion
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Medusa
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mysien

Literatur

- Poole, Reginald Stuart (1964): A catalogue of the Greek coins in the British Museum. Catalogue of the Greek coins of Ionia, Band 15. London
- SNG v. Aulock (1959): Sylloge nummorum Graecorum Teil: Deutschland / Sammlung v. Aulock / H. 5 = Nr. 1439 - 1767., Troas. Aeolis. Lesbos / Im Auftr. d. Abteilung Istanbul d. Dt. Archäolog. Instituts bearb. von Konrad Kraft unter Verwendung d. Vorarb. von Clemens Emin Bosch u. Hans v. Aulock. München